



Schläuche platzen beim Löschen

Rauchpilz über dem Ballindamm

Rauchschwaden quollen gestern nachmittag aus dem Dachstuhl des Hauses der „Basler Versicherungen“ am Ballindamm 36. Dort waren Gerümpel und Akten in Brand geraten. Mit drei Rohren bekämpfte die Feuerwehr die Flammen. Zu einer unerwarteten Verzögerung kam es, als zu Beginn der Löscharbeiten mehrere Schläuche platzen. Nach zwei Stunden war der Brand unter Kontrolle.

Gratulationscour ohne Protokoll

Einen Tag macht das gestrenge Protokoll des Rathauses Pause für Walter Korn. Der Verwaltungsdirektor des Rathauses, für den das Protokoll normalerweise 365 Tage im Jahr oberstes Gesetz ist, empfängt morgen seine Gäste ganz unkonventionell. Am seinem 60. Geburtstag steht die Tür seines Dienstzimmers allen Gratulanten offen. Walter Korn, gelernter hanseatischer Kaufmann, ist erst nach dem letzten Krieg in den Staatsdienst getreten. Er war zunächst bei der Gesundheitsbehörde tätig, bevor er 1953 als Nachfolger von „Charly“ Magener die Verwaltung des Rathauses übernahm. Seitdem hat er über 6000 Empfänge und Feste sowie 15 400 Sitzungen betreut.

Verspätungen durch S-Bahn-Kurzschluß

Bis zu 40 Minuten zu spät zur Arbeit kann heute für Tausende von Fahrern der S-Bahn sein. Um 6:56 Uhr wird ein Finneberger Zug zwischen Stern-

Pfiffe und Zwischenrufe bei Beginn des neuen Konzils

Zum Eklat kam es nicht / Kein Präsident

Mit einer Mammutsitzung begann eine neue Epoche in der Geschichte der Hamburger Universität. Das neue Universitätskonzil tagte zum erstenmal. Die erste Sitzung dauerte fünf Stunden und fand im zunächst gut besetzten, im Laufe der Stunden aber immer leerer werdenden Auditorium maximum öffentlich statt. Zum Eklat kam es nicht. Nur studentische Zwischenrufe, Pfiffe und Geächel begleiteten den sich etwas mühsam gestaltenden „Geburtsvorgang“.

Eingehend befaßte sich das Konzil mit Problemen, die in der Übergangszeit durch fehlende funktionstüchtige Gremien auftreten könnten. Es wurde die Befürchtung ausgesprochen, daß Verwaltungsstrukturen, ohne den künftigen Präsidenten zu hören, schon jetzt beschlossen werden könnten. Das Konzil forderte den Rektor auf zu verhindern, daß bis zur Präsidialverfassung staatliche Vorentscheidungen getroffen würden.

Auf dem Podium saßen sich die Konzilsmitglieder — 40 Professoren, 40 Studenten, 20 Dozenten, 20 wissenschaftliche Assistenten und 10 nichtwissenschaftliche Angestellte — in bunter Reihe gegenüber. Prof. Dr. Karl-Heinz Schiller hatte die schwierige Aufgabe, als Prorektor Vorsitzender des Konzils zu sein. Er fand in den politisch engagierten und mit allen parlamentarischen Spielregeln vertrauten Studentenpartnern, die gekonnt mit den termini technici parlamentarischer Gepflogenheiten jonglierten.

Debatten entspannten sich auch um den Antrag eines Assistenten der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, der um Kündigungsgeschäfte für wissenschaftliche Hilfskräfte bat, die Konzilsmitglieder sind. Das Konzil beschloß, die Hochschulabteilung zu bitten, die Verträge für wissenschaftliche Hilfskräfte so zu verlängern, bis sich die dann zuständigen Fachbereichs- und Institutsräte konsultiert hätten.

Votum zum Ordnungsrecht

Fast einstimmig beschloß das Konzil ein Votum zum Ordnungsrecht an den Universitäten, besonders im Hinblick auf die Tatsache, daß man im politischen Senat der Hansestadt eine Revision des Staatsvertrages zum Ordnungsrecht erwäge. Ein Ausschuß soll sich mit dem Ordnungsrecht befassen.

Die nächste Konzilsitzung wird am 5. November stattfinden. Es wurde beschlossen, anfangs eine halbe Stunde lang Fragen aus der Öffentlichkeit zu beantworten, ein Novum, das zumindest zu Beginn der Sitzung volle Zuschauerbank garantieren dürfte.

URSULA WEINER



Beginn einer neuen Epoche in der Universität: Das Konzil tagt! Foto: A. SCHNEIDER-SIEMT

Hamburger Rundblick

So schnell ist die Polizei: Als Peter Merzen aus dem Teutonenweg 38c in Niendorf den Diebstahl seines vor der Haustür abgestellten Autos anzeigte, wurde er: Der Dieb war in dem Auto schon in Niebüll gefaßt worden.

Bürgermeister Antonio R. Willrad, Vizebürgermeister der bedeutendsten Tabakstadt Argentinos, Goya, ist heute in Hamburg. Er wurde von Staatsrät Prof. Dr. Peter Denfert empfangen. Anschließend besuchte er das Haus Reemtsma.

Ein Krabbel-Im veranstaltet 50 Glücksfälle zwischen den Doppelsternen des Wohnzimmers von Emanuel L. G. Buchholz in der Nordheide. Die Familie der Marienkirche hat sich vorgenommen, von den Hausbewohnern in den letzten Wochen dort angesiedelt und eine Art Biennade gebaut.

In der Stadtbäckerei am Gänsemarkt behauptete gestern ein Mann, er habe der Verkäuferin einen 10-Mark-Schein gegeben. Die meinte jedoch, es sei nur ein 20-Mark-Schein gewesen. Als ein Kassenzurfer den Verkäuferin recht gab, war der Unbekannte schon verschwunden.

Mit Vertretern von DGB und DAG sprach Wirtschaftssenator Helmut Kern gestern in der Behörde für Wirtschaft und Verkehr. Thema: Aktuelle Probleme der Hamburger Wirtschaft.

Auf der Stader Straße in Harburg wurde gestern abend die 80jährige Rentnerin Henni H. aus Harburg von einem Personwagen erlitt. Lebensgefährlich verletzt mußte sie in das Harburger Krankenhaus gebracht werden.

Hausackener Mohnkuchen, Koltschen und viele andere urbüchliche Leckereien werden auf der Böhmischen Kiden angeboten, die von der Süddeutschen Lebensmittelgeschäft am Sonnabend ab 20 Uhr veranstaltet wird. Treffpunkt: Das Gewerkschaftshaus am Beseimbinderhof.

Daß olympische Spiele nicht nur in München stattfinden, besetzt der Verein Geborener Hamburger, der am 18. Oktober in sämtlichen Räumen des Jugendheimes Flachland eine „Heim-Olympiade“ veranstaltet. Überes über Telefon 98 68 76.

Die vierjährige Sonja K. aus Barmbek wurde gestern um 15:30 Uhr auf der Steilshooper Straße (Barmbek) von einem Personwagen angefahren und erheblich verletzt.

Der Hamburger Ingenieur-Verein von 1884 feiert am 18. Oktober im Atlantic Hotel den 85. Geburtstag.

Am Wochenende veranstaltet der Hamburger Amateur-Tanzsport-Verband einen Sonderlehrgang für die zehn besten Hamburger- und Schleswig-holsteinischen Jungtanngpaare. Schauplatz des Geschehens ist Holsbüttel, am nördlichsten Stadtrand von Hamburg.

Primeln und Veilchen blühen in Oser im Landkreis Harburg. Das meldet Lese-Heinz Eggert aus der Eimsbütteler Straße 139.

25 Mitglieder der Deutschen Beamtengewerkschaften feierten am 16. Oktober zu einer zehn Tage dauernden Studienfahrt nach Polen.

Lebensgefährliche Verletzungen erlitt gestern abend der 43jährige Arbeiter Horst K. aus Eidelstedt. Er wurde auf der Schnackenberg Allee (Eidelstedt) von einem Personwagen angefahren.

Gäste in Hamburg
Ambassadeur: Sachverständiger Maximilian Dugin de Mathiesen, Marseille (zu Schiffahrtsbetrieben). - Altstadter: Professor Dr. T. Babb, New York (zum Museum für Völkerkunde). - Barmbecker: Schauspieler Ernst Sankowski, München (gestartet in der „kleinen Konde“). - Berliner: Schriftsteller Dominik Dronow, New York (zu ABC-Schiffbau). - Continentale: Schriftsteller George Antonov, New York (in einer Werlt). - Hansa-Nebel: Diplomingenieur Mircea Ninescu, Bukarest (zu Maschinenbau). - Reihelhe: Ruder Lara Bel Johannes, Oslo (Verhalsung). - Vier Jahreszeiten: Singer Willy Schneider, Köln (Peter-Alexander-Show).

Teilen der heutigen Auflage sind Prospekte der Firmen Dömbek, Paul Drenthbahn, Hamburg, beigefügt.

WIR GRATULIEREN

Frau Marion, sind besonders stolz auf eine Spezial-Prüfung für Schwergutgeschirre bis zu 400 Tonnen. In der Treustraße 19 a findet morgen ab 15 Uhr ein Jubiläumsempfang statt.

Paul Weidlich eine Im- und Exportfirma begründet, der eine Rollfuhrabteilung angehängt war. Nach dem zweiten Weltkrieg mußte das Unternehmen neu aufgebaut werden. In den 50er Jahren wurde das Speditionsgeschäft ausgeweitet und ein eigener Fuhrpark angeschafft. Am 1. Oktober 1963 wurde die neue Speditionsanlage an der Billstraße in Betrieb genommen, von der seitdem der Verkehr mit modernsten Fahrzeugen abgewickelt wird. 1963 wurde eine Filiale in Lübeck eröffnet, da der Verkehr nach den skandinavischen Ländern sich stark ausgeweitet hatte.

90. Geburtstag feiert heute Amanda Kluge. Sie lebt im Alsterheim St. Markus an der Gärtnerstraße 64 (Hohelift). Wenn auch die Beine manchmal nicht mehr so recht wollen, erfreut sie sich im übrigen doch einer guten Gesundheit, wovon auch immer noch ihr Appetit zeugt. Amanda Kluge ist im Alter jung geblieben und interessiert sich für alles, was in der Welt geschieht. Sie sieht fern und liest jeden Tag die Zeitung.

Geburtsfeier am 17. Oktober: Clara Fiedler, Hamburg 80, Ob. Landweg 87 (89 Jahre); Anna Jakob, Tonndorf, Martensallee 19 (86); Arno Franke, Tonndorf, Rahlsbüttel 34 (84); Minna Schade, Schenefeld, Lorenzstraße 65 a bei Hoge (85); Wilhelm Schnur, Hamburg 73, Hüllenkamp 122 (80); Ella Schmidt, Hamburg 61, Holderstr. 98 (78); Theresia Seifert, Hamburg 61, Oldesloer Straße 27 (70).

Frage der CDU: Seit wann Notstand in Fachbereich Biologie?

Der Notstand in Fachbereich Biologie an der Hamburger Universität und das Schicksal des Botanischen Gartens wird die Bürgerschaft in ihren nächsten beiden Sitzungen beschäftigen. Die Hochschullehrer und Studenten hatten, wie berichtet, beschlossen, die Lehrveranstaltungen im Wintersemester vorläufig nicht aufzunehmen. Ausgelöst wurde dieser Beschluß durch die Entscheidung des Senats, die Verlegung des Botanischen Gartens und den Baubeginn für das Biologie-Zentrum in Klein Flottbek aus der mittelfristigen Planung herauszunehmen. Der CDU-Abgeordnete Alfred de Chapeaurouge hat am 22. Oktober eine Anfrage an die Departure der Schulbehörde, Emmy Kalbitzer, SPD, gerichtet. Er will wissen, seit wann der Schulbehörde die Schwierigkeiten im Fachbereich der Biologie bekannt sind und welche Maßnahmen für die Behebung gleichzeitig eine große Anfrage an den Senat gestellt, in der es um ähnliche Fragen geht.

Die Volkshochschule und 20 000 Schüler feiern 50. Geburtstag

Für etwa 20 000 Hamburger wird einmal in der Woche in staatlichen Schulgebäuden abends Licht eingeschaltet. Dann drücken Erwachsene, Hörer der Volkshochschule, wieder einmal die Schulbank. Gestern hatten Hamburgs älteste Schüler Grund zum Rückblick. Die Hamburger Volkshochschule feierte im Patrischen Gebäude ihren 50. Geburtstag. Ein halbes Jahrhundert Erwachsenenbildung hat den aktivsten Unternehmern in den Räumen der Hamburger Schulbehörde nur auf dem Papier alter werden lassen. Im Arbeitsprogramm, das 1968/69 mehr als 32 000 wissenschaftliche Hausarbeiten absolvierten, ist Hamburgs Volkshochschule jung geblieben. Im Gründungsjahr 1919 nahmen 1073 Interessierte an den ersten 25 Kursen teil. Inzwischen hat die Volkshochschule seit ihrer Gründung 1,3 Millionen Zuhörer registriert. Dem Gründer der Hamburger Volkshochschule wurde in Höhe der Rudolf-Rohr-Allee und seinem Nachfolger in Lohbrügge Nord der Kurt-Adams-Platz gewidmet. Heute leitet Dr. Kurt Meißner die Volkshochschule. h.h.s.

Hamburg soll auch in der Zukunft eine Stadt im Grünen bleiben

Bausenator Caesar Meister hat sich für ein Umdenken bei der Aufteilung von Grünflächen in der Hansestadt ausgesprochen. Während einer Diskussionsveranstaltung mit dem Thema „Kann Hamburg eine Stadt im Grünen bleiben“ erklärte der Senator gestern abend im Ausstellungspavillon der Hamburger Bautage 69: „Auf das Grün kann man nicht verzichten.“ Nach seinen Worten sollte verdichtet gebaut werden. Für Erholungsgebiete müßten von vornherein größere Flächen zur Verfügung stehen. Weiter sagte Meister: „Wo mit Stein und Beton gebaut wird, muß nicht unbedingt auch gleich Grün dazwischen angelegt werden. Vielleicht wäre es besser, diese Anlage neben den Bauten zu schaffen.“ Referent Erster Baudirektor Dr.-Ing. Klaus-Dieter Ebert und der Senator ließen keine Zweifel daran, daß Hamburg eine Stadt im Grünen bleiben soll. Der Senator machte lediglich die Einschränkung: In den nächsten vier bis fünf Jahren wird der Grün-Etat im Haushalt wahrscheinlich kaum aufgestockt werden können.“ h.h.s.

Vitus B. Drörscher: Die »freundliche Bestie« im Zoo



schanze und Holstenstraße durch einen Kurzschluß liegen geblieben. Die lange Verzögerung entstand, weil der defekte Zug erst in den Hauptbahnhof abgehoben werden mußte. Ingeant waren die Fahrgäste von 20 Zügen „auf der Strecke“ geblieben.

Ein besonderes Problem — so sagte der Bürgermeister — ist dabei die Finanzierung. Wir wollen zunächst für einen Zeitraum von fünf Jahren die Mieten durch Zinszuschüsse möglichst niedrig halten und hoffen, daß später das Einkommen der Bewohner so gestiegen ist, daß sie auf diese Verbilligung verzichten können. Eine weitere Schwierigkeit beim Wohnungsbaue ist die Beschaffung von Baustoffen. Durch hohe Erdölpreisen können nur große Baugesellschaften, große Stellungen errichten. nc

Preise in einem neuen Preisverleihen
Super-Angebote aus dem Supermarkt von Horten

Schweinerollbraten der saftige Braten	3,25	Halbe Schweine ca. 35 kg schwer, auf Wunsch zerlegt	2,45
Rinderschmorbraten zart, gut abgehangen	4,25	Unsere Wildabteilung empfiehlt: Hirschblatt wie gewachsen	3,5
Schweineschnitzel mager zugeschnitten	5,25	Tafeläpfel Goldparmänen, Hkl. A	5 Pfund

Supermarkt-Bestelldienst
Telefon: 32 73 07-09

Horten
Das Haus mit der guten Adresse:
Hamburg, Mönckebergstraße Nr. 1